Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **21 (1974)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gäste aus England vom Zivilschutz im Bernbiet beeindruckt

zsi. Vom 16. bis 23. Juni bezog in Steffisburg, betreut durch die Zivilschutzorganisation, eine 14 Damen und Herren umfassende Delegation des englischen Zivilschutzes Unterkunft, um auf Rundreisen unser Land und auch den Zivilschutz kennenzulernen. Es handelte sich um eine Gruppe von Zivilschutzangehörigen aus Suffolk unter der Führung von Wing Commander D. C. Charlier, die während des letzten Krieges aktiv im Dienste des Schutzes der Bevölkerung standen und sich nach dem durch die Labourregierung erfolgten Abbau des Zivilschutzes (?) zu einer freiwilligen Kameradschaftsformation zusammenfanden. Einige Männer bezogen Unterkunft in der Zivilschutzanlage, wo auch die Mahlzeiten eingenommen wurden und eine Bar die Gäste erfreute. Die Engländer haben sich dank der guten Betreuung durch Ortschef Fritz Baumgartner und seinen Mitarbeitern in Steffisburg sehr wohl gefühlt, was auch in unterdessen eingetroffenen Dankesbriefen zum Ausdruck kam.

Die Reise wurde durch den Schweizerischen Bund für Zivilschutz organisiert, nachdem bereits 1968 eine grössere Gruppe aus England empfangen werden konnte. Eine Studiendelegation des SBZ, die unter Leitung des damaligen Zentralkassiers, Max Reinhard, stand, konnte dann 1969 während einer Rundreise von der englischen Gastfreundschaft profitieren. Zum Besichtigungsprogramm gehörten neben einem Rundgang durch die mustergültigen ZS-Anlagen von Steffisburg eine Fahrt in das regionale ZS-Zentrum der PTT und der Gemeinde Spiez in Gesigen, wo auch der praktischen Ausbildungsarbeit gefolgt werden konnte. Die Gemeindebehörden von Spiez und der Ortschef, Dr. Weber, empfingen darauf die Gäste im Schlosskeller. Eindrucksvoll war eine Fahrt über den Brünig nach Luzern und in das kantonale ZS-Zentrum von Sempach, wo der Chef des Amtes für Zivilschutz, Franz Baumeler, durch die Anlagen führte. In Sigriswil wurden auf dem Picknickplatz «Weissenthal» Koteletts gebraten und bei herrlichem Wetter mit dem Blick über See und Berge eine unvergessliche Freiluftparty geboten. Max Reinhard führte die Gruppe nach Magglingen zur Besichtigung der Eidgenössischen Turn- und Sportschule, auf dem Rückweg durch die ZS-Anlagen der Bundesstadt und in Thun auf den Chutzenturm zu einem Umtrunk. In Langnau gaben sich die Gemeindebehörden und der Zivilschutz viel Mühe, den Gästen aus England die Käsefabrikation nahezubringen und im tiefen Keller auch eine Kostprobe zu bieten. Besichtigt wurde auch das sehenswerte Heimatmuseum. Die Reise klang aus mit einer Farewell-Party auf der Hochwacht, begleitet von den heimischen Weisen zweier Musikanten.

Dank dem guten Wetter und der Umsicht der Gastgeber in Steffisburg wurde die Reise zu einem grossen Erfolg. Besonders begeistert äusserten sich die Gäste auch über Organisation, Aufbau und Einrichtungen des Schweizer Zivilschutzes, was nach ihrer Ansicht zum besten Standard gehört, was sie in den letzten Jahren auf ihren Reisen durch Europa gesehen haben.

Die englischen ZS-Gäste mit ihren Betreuern in Steffisburg
(Foto: K. Wülser, Steffisburg)

Solothurnischer Zivilschutztag

Freitag, 13. September 1974 in Grenchen und Bettlach

Der Solothurner Zivilschutzverband führt in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und der Vereinigung Solothurnischer Einwohnergemeinden erstmals einen Solothurnischen Zivilschutztag durch. Dazu werden die bereits im Frühjahr 1974 vororientierten Ammänner der Einwohnergemeinden offiziell eingeladen.

Die Tagung, von der man sich die Vertiefung des Zivilschutzgedankens bei Behörden und Gemeinden verspricht, umfasst folgendes Programm:

09.45 Eröffnung im Parktheater Grenchen
10.10 Begrüssung durch den Militärdirektor des Kantons Solothurn, Regierungsrat Georg Wyss
10.30 Vorführung des neuen Aufklärungsfilmes des SBZ/BZS «Strahlen!»
11.15 Nationalrat Dr. Franz Eng, Präsident der Vereinigung Solothurnischer Einwohnergemeinden, orientiert über die Statuten und Verträge bei Zusammenschlüssen von Gemeinden zu gemeinsamen Zivilschutzorganisationen sowie über weitere praktische Lösungsmöglichkeiten für die mit dem Zivilschutz zusammenhängenen Probleme der Gemeinden
12.15 Begrüssung durch den Stadtammann von Grenchen, Nationalrat E. Rothen
Anschliessend Apéritif, gestiftet von der Stadt Grenchen
12.45 Dislokation nach Bettlach
13.00 Einfaches Mittagessen in der Zivilschutzanlage Bettlach
14.00 Schiedsrichter Rudolf Scheurer gibt den Startpfiff zur Besichtigung der Zivilschutzanlagen Bettlach
15.00 Schluss der Veranstaltung